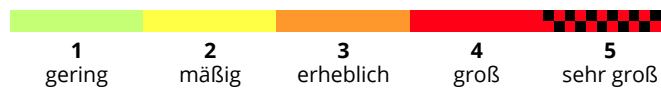
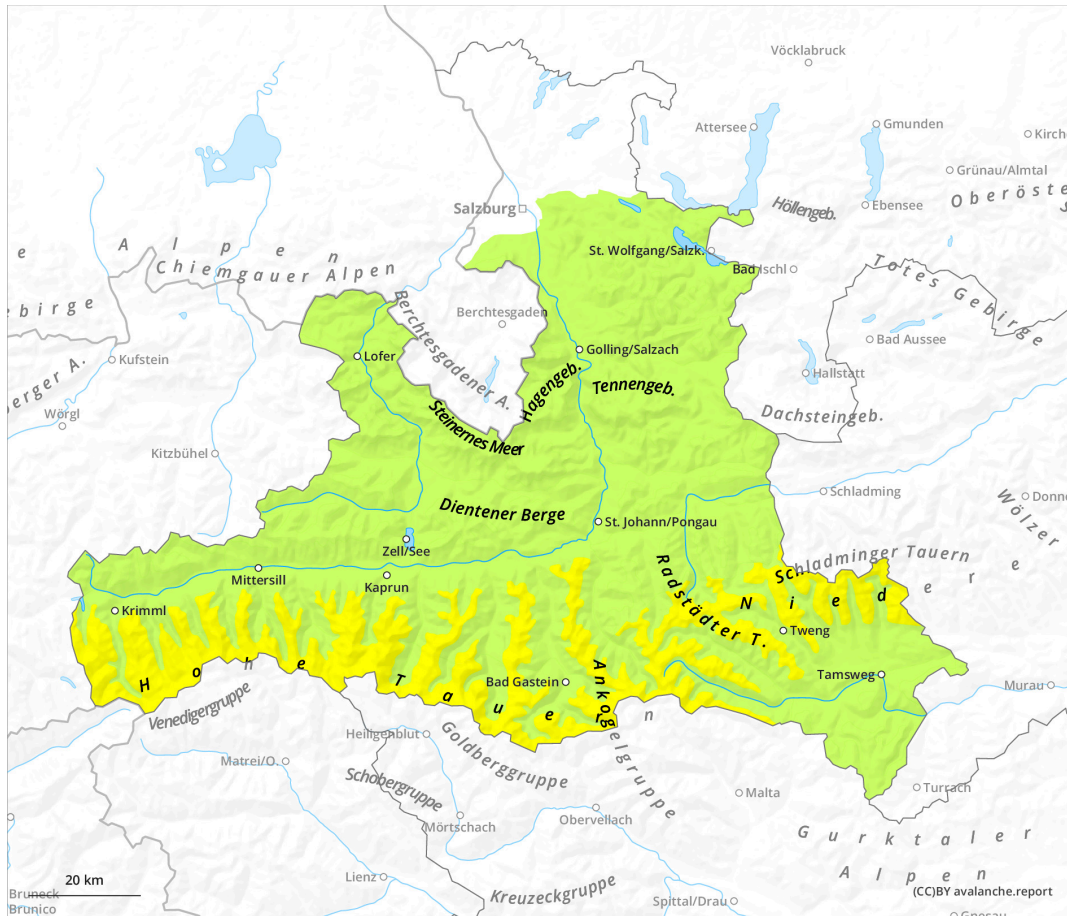
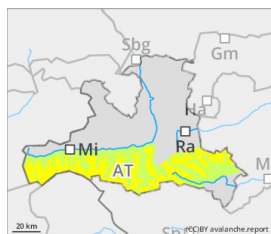


## Lawinen können vereinzelt noch im Altschnee ausgelöst werden.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, 22. Februar 2025



Altschnee



Tribschnee



**Noch an wenigen Stellen können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. Tribschneeansammlungen ausweichen.**

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab 2000 m mäßig, darunter gering. Schneebrettlawinen im Altschnee können nur noch an wenigen Stellen im Gelände mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen im Altschnee sind meist kleinräumig, können sich aber in allen Expositionen befinden und sind auch für Geübte schlecht zu erkennen.

In kammnahen Bereichen der Expositionen Nordwest bis Südost sind zum Teil noch Tribschneeansammlungen mit geringer Zusatzbelastung auslösbar. Diese sind im Gelände gut zu erkennen, Lawinen bleiben klein. Aus extrem steilen Sonnenhängen können im Tagesverlauf kleine, nasse Lockerschneelawinen abgehen. Einzelne kleine spontane Gleitschneelawinen sind möglich.

### Schneedecke

Auf einer harten Kruste bzw. in hohen schattigen Lagen auf rundkörnigem Schnee liegt in windberuhigten Bereichen noch lockerer Schnee. Zum Teil wurde er vom Wind aus unterschiedlichen Richtungen verfrachtet und überdeckt nun schattseitig Schichten aus lockerem Neuschnee oder auch älterem Oberflächenreif, welche störanfällig sind.

An schattseitigen Steilhängen ist das Altschneedeckenfundament aufbauend umgewandelt (kantige Kristalle) und kann vereinzelt noch gestört werden. Sonnseitig gibt es oft bis auf etwa 2400 m kein zusammenhängendes Schneedeckenfundament. Zusätzlich haben sich sonnseitig kantige Schichten im Bereich von oberflächennahen Krusten gebildet. Dort wo ein Schneebrett darüber besteht, sind diese störanfällig.

Ost-, Süd und Westseitig trägt die Schneedecke morgens eine dünne Schmelzkruste.

### Wetter

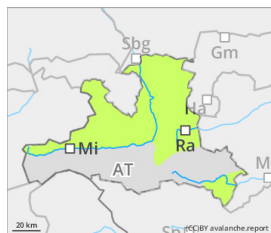
Der Freitag bringt Sonne und Wolken im Wechsel, die Wolkenuntergrenze liegt über Gipfelniveau. Somit ist die Sicht zwar diffus, aber nicht eingeschränkt. Der Wind weht überwiegen schwach bis mäßig aus Süd, in

den Hochlagen der hohen Tauern aus Nord. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei 0 bis 3 Grad, in 3000 m bei -5 bis -2 Grad. Die Nacht verläuft wechselnd bewölkt und trocken.

## Tendenz

Wenig Veränderung.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, 22. Februar 2025

## Überwiegend günstige Situation, kleinräumigen Tribschneelinsen ausweichen

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Die Auslösung einer Schneebrettlawine ist nur noch an wenigen Stellen möglich. Kleinräumige Gefahrenstellen befinden sich in kammnahen, sehr steilen Nordwest- bis Südosthängen. Kleine Schneebrettlawinen können meist nur noch mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus extrem steilen Sonnenhängen können im Tagesverlauf kleine, nasse Lockerschneelawinen abgehen. Einzelne kleine spontane Gleitschneelawinen sind möglich.

### Schneedecke

Dünne Tribschneeansammlungen überdecken an windberuhigten Schattenhängen Schwachschichten aus Oberflächenreif bzw. lockerem Neuschnee. Zusätzlich konnten sich sonnseitig kantige Kristalle im Bereich von oberflächennahen Krusten bilden. Dort wo ein Schneebrett darüber besteht, kann dieses noch gestört werden. Das deutlich unterdurchschnittlich dicke Altschneefundament besteht aus mehreren Krusten mit kantigen Kristallen darunter, ist aber insgesamt oft sehr kompakt und neigt nur selten zur Bruchausbreitung. Ost-, Süd und Westseitig trägt die Schneedecke morgens eine dünne Schmelzkruste.

### Wetter

Der Freitag bringt Sonne und Wolken im Wechsel, die Wolkenuntergrenze liegt über Gipfelniveau. Somit ist die Sicht zwar diffus, aber nicht eingeschränkt. Der Wind weht überwiegend schwach bis mäßig aus Süd. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei 0 bis 3 Grad, in 3000 m bei -5 bis -2 Grad.

### Tendenz

Wenig Veränderung.